

Hightech für die beste Versorgung von Kindern und Jugendlichen

Der Neubau ist notwendig für die Weiterentwicklung und das Wachstum des Ostschweizer Kinderspitals und ermöglicht effizientere Abläufe sowie die Nutzung von Synergien mit dem benachbarten Kantonsspital. Für die Realisierung darf die Stiftung Ostschweizer Kinderspital auf namhafte Darlehen der Träger zählen.

Mit dem Neubau wurde das Ziel erreicht, eine moderne und zukunftsfähige Infrastruktur für die hochspezialisierte Versorgung von Kindern und Jugendlichen aus der Ostschweiz und dem Fürstentum Liechtenstein zu schaffen. Kinder, Jugendliche und ihre Familien werden hier in einer kindgerechten Umgebung betreut – medizinisch auf höchstem Niveau und mit viel Raum für Geborgenheit.

Zentrale architektonische und funktionale Elemente

Das Gebäude ist in zwei Bereiche gegliedert: den Sockelbereich mit den Behandlungszonen und den Turmbereich mit den Patientenzimmern.

Die moderne Spitalinfrastruktur gewährleistet im Hintergrund einen reibungslosen Ablauf sämtlicher medizinischer Prozesse. Hochentwickelte Systeme in den Bereichen Medizintechnik, Klima,

Stromversorgung, Hygiene und Sicherheit sorgen dafür, dass alles zuverlässig funktioniert. Gleichzeitig entsprechen Operationssäle, Intensivstation, Therapie-räume und Labore dem neuesten Stand der Technik. So entstehen optimale Bedingungen für die Betreuung von Neugeborenen bis hin zu Jugendlichen.

Meilensteine

- Spatenstich: April 2021
- Schlüsselübergabe: Juni 2026
- Tage der offenen Tür: August 2026
- Patientenumzug: September 2026

Kennzahlen zum Neubau



Nutzfläche	29'000 m ²
Bettenplätze (bisher 80)	111
Anlagekosten (inklusive Teuerung und Reserve)	CHF 217,3 Mio.



Darlehen von Trägern in CHF

Kanton St. Gallen	138,0 Mio.
Kanton Thurgau	25,4 Mio.
Kanton Appenzell Ausserrhoden	13,9 Mio.
Kanton Appenzell Innerrhoden	3,6 Mio.
Fürstentum Liechtenstein	4,1 Mio.
Total	185,0 Mio.



www.oks.ch

